



# Weiterbildungen für Behörden

## Ausgangslage

Etwa 20% der Schweizer Bevölkerung lebt mit Behinderungen. Nicht eingerechnet sind Menschen, die nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zum Beispiel nach einem Unfall. Für diese Menschen mit ständigen oder vorübergehenden Einschränkungen ist der Zugang zu Dienstleistungen der öffentlichen Hand erschwert. Für den hindernisfreien Zugang ist es wichtig, dass die gesamte Angebotskette hindernisfrei angeboten wird. Das heisst, dass:

- Zugänge zu den Verwaltungsgebäuden hindernisfrei sind.
- die Orientierung innerhalb der Gebäude für alle gewährleistet ist.
- Informationen auf Websites oder in Drucksachen hindernisfrei angeboten werden.
- eine angepasste Infrastruktur und Einrichtung, bis hin zur Assistenz und Unterstützung, angeboten wird.
- die Mitarbeitenden der öffentlichen Hand in allen Bereichen der Angebotskette sensibilisiert sind und die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen kennen, damit eine gleichberechtigte Dienstleistungserbringung wie für andere Menschen selbstverständlich möglich wird.

Viele Menschen sind mit diesen Bedürfnissen nicht vertraut. Meist fehlt es an der nötigen Erfahrung. Wenn man aber selbst einmal die Perspektive von Menschen mit Mobilitäts-, Seh- und Hörbehinderungen einnimmt und in den Austausch mit Menschen mit psychischen/geistigen Behinderungen kommt, wird schnell klar, von welcher Art die Bedürfnisse sind und wie nötige Angebotslücken geschlossen werden könnten. Die Angebote von Sensability bieten Sicherheit im Umgang mit Kunden mit Behinderungen und das nötige Wissen, um selbstverständlich und gelassen mit Menschen mit Behinderungen umzugehen, so wie mit anderen Kunden auch.

## Ziele der Weiterbildungen

- Die Mitarbeitenden sind für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen sensibilisiert.
- Die Mitarbeitenden, welche im Kundenkontakt mit Menschen mit Behinderungen stehen, sind in der Kommunikation bedarfsgerecht geschult.
- Die Mitarbeitenden, welche explizite Vorgaben zur Hindernisfreiheit zu beachten haben (z.B. Hochbau, Tiefbau, Raumplanung, Facilitymanagement), sind für Ihre Aufgaben bedarfsgerecht geschult.
- Die Schulungen sind nachhaltig.

## Schulungsangebote

### A) Beratungen / Konzeptentwicklungen / Prozessbegleitungen

Für die Umsetzung von hindernisfreien Dienstleistungen und Angeboten beraten wir Sie und erarbeiten in Ihrem Auftrag und/oder gemeinsam mit Ihnen Konzepte. Bei Bedarf begleiten wir Sie in der Umsetzung ihrer Massnahmen für die Umsetzung hindernisfreier Angebote.



B) Sensibilisierungskurse (Perspektivenwechsel Mobilitäts-, Seh- und Hörbehinderung)

Dieser Kurs dient der persönlichen Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen für den Arbeitsalltag. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Selbsterfahrung enorm bereichernd ist. Die Kursteilnehmenden sitzen in diesem Kurs selbst in einem Rollstuhl, gehen unter einer Dunkelbrille und mit einem weissen Stock, versuchen mit eingeschränktem Gehör zu kommunizieren und bewegen sich, je nach Bedarf, in einem Altersanzug. Für eine nachhaltige Verankerung der gemachten Erfahrungen ist eine unmittelbar anschliessende Reflexion wichtig. Dabei wird eine Brücke zum Berufsalltag geschlagen. Es wird sowohl mit praktischen als auch mit theoretischen Inputs gearbeitet. Die Sensibilisierungskurse finden vorzugsweise um und in den Dienststellen der Teilnehmenden statt.

C) Schulungskurse (Mobilitäts-, Seh-, Hör- und psychische/geistige Behinderungen)

In diesem Kurs steht die Schulung für die Tätigkeit am Arbeitsplatz im Vordergrund. Es wird sowohl mit praktischen wie auch mit theoretischen Inputs gearbeitet. Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem kurzen Perspektivenwechselteil, werden die unterschiedlichen Bedürfnisse, die sich aus den verschiedenen Einschränkungen von Menschen mit Behinderungen ergeben, in einem Theorieteil vertieft. In einem Praxisteil wird die Kommunikation in den Bereichen Mobilitäts-, Seh-, und Hörbehinderungen sowie psychische Behinderungen im gewohnten Arbeitsumfeld eingeübt. Das gewohnte Arbeitsumfeld wird im Regelfall eine Schaltersituation oder Ähnliches sein. Ein anschliessender Erfahrungsaustausch bietet die Gelegenheit, arbeitsbezogene Erkenntnisse zu teilen. Die Möglichkeiten der Kursdurchführung vor Ort (Bedürfnisse, Zugänglichkeit, Platzverhältnisse, Betrieb) sind jeweils im Vorfeld zu klären.

Weitere Schulungsangebote bieten wir Ihnen gerne an, wenn Sie nach einem Sensibilisierungs- oder Schulungskurs einen Bedarf an einer vertieften Auseinandersetzung mit den angestossenen Themen orten.

D) Spezialkurse

Dieser Kurs ist auf die konkreten Bedürfnisse von Baufachleuten ausgerichtet, deren Arbeitsfeld schwerpunktmässig im Bau- und Planungsbereich liegt. Nach einem Perspektivenwechsel werden die geltenden gesetzlichen und die Normvorgaben reflektiert und Anwendungsregeln ausgearbeitet.

September 2020